

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4122ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	4 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4122ND

Olt to ween is bannig schwor!

Eine rabenschwarze Komödie in 4 Akten

von
Heiko Allerheiligen

8 Rollen für 4 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Das Alter treibt seltsame Blüten. Die beiden Witwen Isolde und Amanda haben eine gemeinsame Vorliebe. Sie geniessen es nicht nur, zu Beerdigungen von Unbekannten zu gehen deren Namen sie aus der Zeitung kennen, sondern auch den Butterkuchen, den sie anschliessend gemeinsam im Park verzehren. Dabei lernen sie die morbide Sandra, genannt: „Glynis“ kennen, die sich den beiden anschliesst. Ganz andere Pläne haben allerdings Isoldes Tochter Carmen und ihr Mann Boris, die vorzeitig etwas vom Erbe der alten Dame haben möchten und dabei auf Hilfe des neuen Pastors hoffen. Die Situation spitzt sich zu, als Isolde plötzlich verschwunden ist. Neben Amanda versuchen auch Glynis und Isoldes „farbenfroher“ Enkel Hanno sie zu finden und kommen sich dabei langsam näher. Allerdings gibt es dabei ein Problem. Eine Friedhofskrähe und ein Paradiesvogel bauen gemeinsam keine Nester!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild:

Im Hintergrund ein Gebäude mit 2 Fenstern (Friedhofskapelle). Davor ein Hinweisschild, welches links zur „Teufelsschlucht“ und rechts zum „Friedhof“ zeigt. In der Mitte stehen 2 Parkbänke und ein Tisch. Vorne verläuft ein Wanderpfad. Links und rechts ist jeweils ein Zaun oder eine Hecke, sowie ein Durchgang. (z.B. ein begrünter Torbogen). Rechts steht eine Statue. Zur Dekoration können Blumen und andere Pflanzen verwendet werden.

1.Akt**1.Szene**

Amanda und Isolde betreten von rechts die Bühne. Beide sind schwarz gekleidet und haben Handtaschen dabei. Sie setzen sich an den Tisch.

Amanda: Tjä, dat weert mol woller.

Isolde: Tjääää!

Amanda: Ober de Paster weer neet.

Isolde: De ole mookt just Urlaub.

Amanda: Ach, wat du all'ns weest!?

Isolde: Stunn jo in't Blatt.

Amanda: Is ober nich olt worn.

Isolde: Keen, de Paster?

Amanda: Ne, de Dote. Woans hett se glieks heten?

Isolde: Svetlana Schönggeist. Schabe weer ehr Geburtsnoam.

Amanda: Tominnest is se nich as Schabe beerdigt worn. Hihhi!

Isolde: Amanda, Ik bitt di! Een beten Pietät!

Amanda: Woto? Wi hebbt se nich kennenlehrt un se us nich.

Isolde: Liekers. Du droffst nich so över se schnacken. Letzend sünd wi ohne Inloadung to ehr Beerdigung gohn.

Amanda: Man keen Bang! To us Beerdigung kummt se seker nich.

Isolde: Amanda!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Amanda: Un denn hebbt wi jo ok Zaster in ehr Kondolenzkort steken.

Isolde: Un dat nich to knapp.

Amanda: Weer ober 'ne feine Beerdigung. De veelen Blomen, düsse angenehme Musik un denn düsse leckere Bodderkoken.

Isolde: Jo, de weer woahrhaftig lecker. Man bloss een beten knapp.

Amanda: Wo meenst dat?

Isolde: Ik har woll noch een Stuck eten kunnt.

Amanda: Wenn wieter nix is! (öffnet ihre Umhängetasche)

Isolde: (schaut empört) Amanda, du hest doch nich...

Amanda: (holt ein Stück Butterkuchen und ein Messer aus der Umhängetasche) Nu reg' di af. Wi hebbt dat jo sotoseggen betoahlt.

Isolde: Wenn ok. Wi harn jo...

Amanda: ...ok Koffee drinken musst? (holt eine Thermokanne und 2 Tassen aus der Tasche) Keen Problem!

Isolde: Ne, ik wull seggen...

Amanda: Sech einfach „Dank ok“. (schenkt sich und Isolde Kaffee ein)

Isolde: (nimmt das Messer, teilt das Stück Kuchen und gibt Amanda ein Stück). Dank ok! (beisst vom Kuchen ab)

Amanda: Un Svetlana ward dat seker ok nich störn.

Isolde verschluckt sich und legt das Stück auf den Tisch.

Amanda: (schaut verwundert und steckt das Stück wieder in die Handtasche) Ääh, wi mööt dat jo ok nich överdrieven. Oh, meist har ik dat vergeten.

Isolde: Vergeten? Wat?

Amanda: (holt eine Zeitung hervor, hält sie hoch und schaut auf die Todesanzeigen). Wi bruukt een ne'et Teel. Wi hebbt dree to Utwohl.

Isolde: Viellich schulln wi mol een poor Doog aftöven.

Amanda: Aftöven? Worum dat?

Isolde: Dat is jo so...(sucht nach Ausreden) Mien Dochter misstroot mi ok al.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Amanda: Dien Dochter mookt sik Sorgen um ehr Arfschaff. Dat is all'ns.

Isolde: Nich mien Dochter. Wiss ober mien missroarner Schwegersöhn.

Amanda: Oh, oh! Un worum misstroot dien Dochter di?

Isolde: Se hett mi annerletz froagt, wecken Grunn dat hett, dat ik mi meist in schwatt kleden deer.

Amanda: Un wat hest du secht?

Isolde: Ik hebb secht, dat mi dat schlank mookt. Se hett mi ober nich glööv't.

Amanda: Annersiets, wat se drich is ok nich just flott, or?

Isolde: (steht auf) Wiss nich! Man denn Herrn Gemohl schient to gefahln, wenn se sik so inkleed.

2. Szene

Sandra schleicht sich heran. Sie ist im Gothic-Stil gekleidet und geschminkt. Die Fingernägel sind ebenfalls schwarz. Sie versteckt sich hinter einer Statue und belauscht Isolde und Amanda.

Isolde: Mol unner us! Mi ward dat langsoam een beten to veel. Dat weer nu al de 8. Beerdigung siet 6 Weken.

Amanda: Wat schall dat heten?

Isolde: Au! (fasst sich mit schmerzverzerrtem Gesicht an den Rücken)

Amanda: Wat hest du?

Isolde: Mien Krüüz! Ik hebb een Hexenschoot!

Amanda: (geht zu ihr) Schall ik een Dokter ropen?

Isolde: (entspannt sich) Ne, geiht al woller.

Amanda: Hest du dat fokener?

Isolde: Jo. Letz weer dat so dull, dat ik mi tein Minuten nich rögen kunn.

Amanda: Wenn dat so is...

Isolde: Wo meenst dat?

Amanda: Denn lutt wi dat beter mit us Hobby.

Isolde: Dat giff doch annere Soken, de wi ünnernöhm kunn.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Amanda: Seker! Wi dreept us 2 Mol de Week, viddel vör dree ton Stricken, drinkt us Kammillntee, stippt us Kekse in un schnackt över us Wehdoog.

Isolde: Stricken kunn ik nie besünners.

Amanda: Un wenn wi mit us Wehdoog dör sünd, bliff jo noch dat Weer.

Isolde: Ik hebb di jo verstohn. Wi mookt wieter

Amanda: (steht auf) Dat wull ik hörn! Un nu kummt us Spröök.

Beide: Wenn de Glocken dreemol schellt, heet dat eens up düsse Welt. Een Minsch geiht vun us, still un lies. Jedereen up sien Wies. Doch eent wööt wi nich verfloken, achteran giff Bodderkoken.

Sandra muss niesen und stösst dabei gegen die Statue, kann sie aber im letzten Moment noch abfangen, bevor sie mit einem Aufschrei zu Boden fällt. Isolde und Amanda erschrecken sich und schauen Sandra beide mit offenem Mund an.

Sandra: Düsse dösige Allergie. (stellt die Statue wieder auf schaut vorsichtig zu Amanda und Isolde)

Amanda: Wat mookt Se dor?

Sandra wischt sich die Augen aus und putzt sich kräftig die Nase.

Isolde: Kann dat ween, dat Se us beluustert hebbt?

Sandra geht mit langsamen Schritten auf Isolde und Amanda zu.

Isolde: (greift nach dem Messer und richtet es auf Sandra) Kummt Se us nich nöger!

Sandra bleibt verschreckt stehen.

Amanda: (stellt sich ängstlich hinter Isolde) Stohnblieven! Se mookt us Bang in Ehr schwadde Kledoasch.

Sandra betrachtet Isolde und Amanda intensiv, die sich daraufhin ebenfalls anschauen.

Isolde: Dat is wat anners. Wi truurt. Is nich so, Amanda?

Amanda: Is so! Köönt Se nich schnacken?

Isolde: (fuchelt mit dem Messer und sagt mit etwas lauterer Stimme) Verstoht Se platt

Sandra: (geht erschrocken einen Schritt zurück) Jo, verstoh ik!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Isolde: (nimmt das Messer herunter) Na denn vertellt Se mol. Keen sünd Se un wat wööt Se hier?

Amanda: (tritt einen Schritt hervor) Un keene fiesen Matenten.

Sandra: Ik bün Glynis!

Isolde: (legt das Messer weg und betrachtet sie genauer) Glynis? Sünd Se nich vun de Eer?

Sandra: Nich vun de Eer?

Isolde: Na, Mars or Venus, or wat dat dor noch so giff?

Sandra: Wo kummt Se dorup?

Isolde: Ik meen man bloss. Glynis hört sik jo bannig fremd an.

Sandra: Eenlich heet ik ok Sandra.

Amanda: Aha? Un woans eenlich?

Sandra: Glynis heet ik in mien Gothic-Szen.

Isolde: Een Szen mook ik ok glieks, wenn Se nich furts secht, wat Se vun us wööd.

Sandra: Is jo al goot. Ik glööv meist, wi hebbt dat glieke Hobby?

Amanda: Dat glööv ik just nich.

Sandra: Tominnest hebb ik Se al een poormol up een Begrävnis sehn.

Isolde: Jo, dat mag wohl ween. In letz Tiet is so manch Een ut usen Frünnkries doot bleven. Wi sünd jo ok al oller.

Sandra: Jo, jo...is al kloar!. (grinst)

Amanda: Wat verlööv't se sik? (schnieft) Un nu hebbt wi ok noch us Frünndin Olga ünner de Eer brocht. Un Se laacht ok noch! Olga weer jümmers so plietsch un nu... (weint gekünstelt)

Sandra: Olga? Hett se nich Svetlana heten?

Isolde: Ääääh, jo dat stümmt woll. Svetlana Feinbier hett se heten. Wi hebbt se man jümmers Olga ropen.

Sandra: (etwas spöttisch) Aaah, Feinbier! Denn so hett se vör ehr Hochtiet Schöngeist heten?

Isolde: Ne, Schabe!

Amanda: Wiss hett se Schöngeist heten. Har ik dat nich just secht?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: Keen Bang! Ik hebb de Fro ok nich kennt.

Amanda: Wat? Un Se meent nu, dat wi... Dat lutt wi us ober nich behrn. Is nich so Isolde?

Sandra schaut beide vorwurfsvoll an.

Isolde: (einknickend) Se hebbt jo Rech. Un wat nu?

Sandra: Un nu bün ik hier. Um ehrlich to ween, leev ik dat Schwadde.

Amanda: (ironisch) Kiek an! Dor wern wi nich up komen.

Sandra: Begrävnisse teet mi bannig an. Se hebbt sowat Moagischet!

Isolde: Un nu meent Se, dat us dat ok so geht?

Sandra: Jo, man mit een Utnoahm.

Isolde: Na?

Sandra: Ik hebb nienich Bodderkoken mitgoahn loten.

Isolde: (fühlt sich ertappt) Dat weer ma just een klitzekleenet Stuck. Dat wull numms mehr eten.

Sandra: (geht näher heran) Ik vertell dat jo ok numms wieter.

Isolde: (reicht ihr die Hand) Isolde Stelter un dat is Amanda Köhler. Lutt wi doch dat Sezen.

Sandra: (reicht Isolde und Amanda die Hand) Miene Noams weet ji jo al.

Amanda: Jo, Glynis. Sandra heet mien Nicht al. Un mit de will ik di nu woahrlich nich verglieken.

Sandra: Droff ik frogen, wann ji mol woller up ...? Um dat kort to moken, ik weer gern dorbie.

Isolde: (schaut sie an) Ik weet nich so rech...So?

Sandra: Ik kann ok up Kommando flennen, wenn't ween schall.(beginnt zu weinen)

Amanda: (hält sich die Ohren zu) Is al good. Wi hebbt di al verstohn.

Sandra: (grinst) Also, wann geht los?

Isolde: Wi hebbt noch keen ne'en Termin. Wi wöod mol een beten pauseren.

Amanda: Schall ober nich heten, dat wi us nich drepen wööt. Paast di dat övermorgen um Klock 3?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: Inverstohn!

Isolde: Momang! Ik weet nich so rech...

Amanda: Lutt us afstimmen. Keen is dorför?

Amanda und Sandra heben die Hand.

Sandra: 2:1 . Also övermorgen um Klock 3.

Isolde: Is jo goot. Ik bün dorbie.

Sandra: Perfekt!

Amanda: (hakt sich bei Isolde ein) Nu mööt wi ober no Huus, Isolde.

Isolde: Meen ik ok, Amanda. In us Oller wööd wi dat ok nich överdrieven. (beide nach links ab)

3. Szene

Sandra schaut den beiden nach. Hanno joggt von rechts, im neonfarbigen Jogginganzug, auf die Bühne. Er macht eine Dehnübung, will weiterlaufen und läuft mit Sandra zusammen, die leicht benommen zu Boden fällt.

Hanno: Oh Pardong, dat wull ik nich!

Sandra bleibt liegen.

Hanno: (beugt sich über sie) Hallo!

Sandra kommt langsam zu sich.

Hanno: Geiht woller?

Sandra: Hey, wat wull du vun mi?

Hanno: Ik? Nix! Dat weer een Malöör!

Sandra: (steht auf) Dat secht se denn al!

Hanno: Keen?

Sandra: Na, de Mannslüüd.

Hanno: (empört) Nu hör mi ober mol goot to! Wat kann ik dorför, dat du up mien Patt steihst, wo ik jümmern joggen go. Un denn ok noch in schwatt.

Sandra: Ach. Nu hett mien Kleedoasch ok noch Schuld, dat du mi umlopen deist?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hanno: Mit helle, upfahlnde Kleedoasch weer dat wiss nich so gau posseert.

Sandra: (betrachtet ihn) Dat reckt! Vun een „Paradiesvogel“ lutt ik mi wiss nich vorschrieven, wat ik antoteen hebb.

Hanno: Paradiesvogel? Schienboar weest du gor nich, keen ik bün! Ik bün bekannt ut Funk un Fernsehen!

Sandra: Oh, nu weet ik..

Hanno: (grinst erhaben) Na?

Sandra: Een vun de Teletubbies!

Hanno: (reicht ihr ernüchternd die Hand) Falsch, ober sowat vun! Ik bün...Trummel...Wirbel...Tusch...Hanno! Ok „DJ Partyterrorist“ nönnt. (zieht eine Visitenkarte aus der Tasche) Du finnst mi ünner: www.dj-partyterrorist.de

Sandra: (zieht ihre Hand weg) Uni k bün...Hex...Hex ...Hex ...Glynis! Ok „Gewitterhex“ nönnt. Du finnst mi ünner: www.zischendlichaf.com... nich woller.

Hanno: Is jo al goot! Ik weet Bescheed.

Sandra: Dat hett ober duurt.

Hanno: Een Froag hebb ik ober noch.

Sandra: (genervt) Na?

Hanno: Sünd de Hoor, de du up dien Kusen hest, ok so schwatt?

Sandra: (zeigt wütend ihre Finger) Just so as mien Griffels...Du, du gräsige, afwrackte Paradiesvogel, du!

Hanno: Denn so will ik di ok nich wieter vun dien Arbeit afholln. Du musst jo seker mit dien schmerrigen Kreigriffels noch buddeln, du, du Karkhoffkrei, du! (joggt zügig weiter)

4. Szene

Pastor Fred Drebber betritt von rechts die Bühne. Er trägt eine Aktentasche unter dem Arm.

Sandra: So een A..., A..., ach, wat reeg ik mi up. (ruft ihm nach) In de Höll schast du smornn! (setzt sich)

Fred: Ober, ober mien Deern. Ok wenn se ehr Feller har, so schall se in Freedom rohn.

Sandra: Wat? Wat heet dat?

Fred: Ok du hest wiss Feller. Un ok di ward vergeven.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: He, nu töövt Se mol!

Fred: Jo, ik hebb di up'n Karkhoff sehn. Ik weet jo nich, wat twischen jo posseert ist, ober seker wullst du Svetlana um Vergebung behrn.

Sandra: Ääh, ne, dat weer heel anners!

Fred: (setzt sich zu ihr und legt seine Hand auf ihre Schulter) Ik mark denn Groll in di, ober spöör ok, dat du Svetlana leev harst.

Sandra: Svetlana? Ach, de Dootblevene! Jo, ik...Ha, Hah, Haah....

Fred: Du bruukst nicht to schnacken. Ik kann't hören un ik seh dat an dien glosigen Oogen un an dien schwadde Kleedoasch.

Sandra: Haaaatschieeee!!! (muss erneut niesen und wischt sich die Augen aus).

Fred: (mit wohlwollendem Lächeln) Dien Groll hett nu dien Lief verloten. Nu büst du free!

Sandra: (steht auf) Free? Maag ween!

Fred: (hochdeutsch) Hast du einen Menschen gern, mußst du ihn verstehen und nicht immer hier und da seine Fehler sehen. Schau mit Liebe und verzeih, du bist auch nicht fehlerfrei. Denk' daran, wie oft im Leben wurde dir auch schon vergeben.

Sandra: Oh, ooh , wat för kloge Wöör. Nu mutt ik ober...

5. Szene

Carmen und Boris betreten von rechts die Bühne.

Carmen: Un du meenst woahrhaftig, dat se hier is?

Fred: (zu Sandra) So go denn in Freedom! Un vergeet nienich, numms is free vun Sünn!

Boris: Oh, de Herr Paster. Droff een störn?

Fred: Gooden Daag! Se stört nich, Herr...

Boris: Kreuzer...Boris Kreuzer. Un dat is mien Fro. Ok Kreuzer!

Carmen nickt kurz

Fred: (bedächtig) Wat kann ik för Se doon, Herr un Fro Kreuzer?

Carmen: (mustert Sandra) Wenn Se keen Tiet hebbt, mööt Se dat ober seggen, Herr Paster.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fred: (faltet bedächtig seine Hände) Tiet is ok för mi kostboar. Man, ik ward mi Tiet för Se nöhm.

Carmen: Ik daach, Se weern just so as Exorzist an't Wark?

Fred: Ober nich doch! Wo kummt Se bloss dorup?

Sandra: (mit krächzender Stimme zu Carmen) Wi kreegt di! Du warst us nich enkomen!

Carmen: (geängstigt) Schatz, viellich is dat nu beter, wenn wi goht?.

Boris: Ach, du Bangbüx. Hest du Bammel för dit Wief?

Carmen: (leise) Bloss een beten!

Boris: (etwas lauter) Wat?

Carmen: (lauter) Up keen Fahl!

Boris: Dat wull ik meen! Un dat (schaut zu Sandra) ...dat is bloss so een armseelig G'schöpp. Hett seker een leege Kinnertiet achter sik.

Fred: Een G'schöpp! So is dat. Un just dorum schööt Se ok nich slech Tüchnis över se afleggen.

Boris: Apropos Tüchnis.(zu Sandra) Hest du überhaupt een Utbillung?

Sandra: Un wat för een!

Boris schaut skeptisch.

Carmen: (ängstlich) Schatz, dat hett us nu wiss nich to intresseern.

Boris: Schwieg still! (zu Sandra)Na?

Sandra: Ik bün een utbildete Naturschutzerin.

Boris: (lacht hämisch) Wo dat? Up de Gräwer achtern up'n Karkhoff? (zeigt zum Friedhof)

Sandra: Dat nich! Ik bün för dat Utrotten vun Giftpilze tostännig. (deutet mit den Fingern an, sie würde ihm etwas ins Gesicht spritzen)

Boris: (geht aufbrausend auf Sandra zu) Ooooh, wenn düsse schwadde Kreatur nich forts verswinnt...

Fred: (trennt die beiden symbolisch) Af un an is dat beter utnannertogohn.

Sandra: Gohn is mien Steekwurt. Il bün ok al wech. (nach links ab)

6. Szene

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Boris: Lang har ik nich mehr töövt, denn har ik...

Carmen: Ober mien Seuten, nu beruhig di man.

Boris: Du schallst schwiegen! Meenst, ik hebb nich mitkregen, woans du bibbert hest för dit Wiefstück?

Fred: Keeneen mutt hier bibbern. Ober nu sünd Se an de Reeg. Worum geiht?

Boris: Worum dat geiht?

Fred: Se wullen jo seker mit mi schnacken.

Boris: Ach jo, seker dat.

Fred: Denn so, sett wi us doch eersmol.

Carmen, Boris und Fred setzen sich.

Boris: Weten Se, dat is jo so...(schaut sich vorsichtig um)

Fred: Wi sünd hier ünner us.

Carmen: Dat geiht um mien Mudder. Dat is jo so...

Boris: (schaut strafend zu Carmen) Dat is so, as ik dat vertell!

Fred: Wat is mit ehr Mudder?.

Carmen: Siet korte Tiet is se so anners. Find Se nich ok?

Fred: Keen is denn ehr Mudder?

Boris: Isolde Stelter! De mööt Se doch kennen?

Fred zuckt mit den Achseln.

Carmen: Se un ehr Frünnin Amanda sünd jo jümmers dorbie.

Boris: Un düsse Amanda is jo...

Fred: Momang. Woans sünd se jümmers dorbie?

Boris: Bi jedet Begrävnis.

Fred: Oh, ik verstoh! Dor kann ik Se ober nich wieterhelfen.

Boris: Nich? Ik denk Se sünd de Paster hier?

Fred: Seker bün ik dat! Ik mook jo man bloss de Urlaubsvertreden för Paster Kanzelmüller.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Carmen: Ach, denn so sünd Se nich de eche Paster?

Fred: Een echen Paster bün ik woll. Man dit weer vundoog mien eerste Beerdigung hier.

Carmen: (steht auf) Wenn't so is! Denn töövt wi lever up Paster Kanzelmüller.

Boris: (zu Carmen) Büst du mall? Sett di doal. Wi töövt nich! Letzend geht dat jowoll um dien Mudder.

Carmen setzt sich wieder.

Fred: Ik weet woahrhaftig nich, wo ik Se dor helpen kann

Boris: Köönt Se! Weet Se, as Schwegersöhn mookt een dor jo ok sien Sorgen.

Fred: Besorcht? Worum dat?

Boris: Siet een Tiet is düsse Fro so anners worn. Se drich meist schadde Kledoasch un geht denn, tosoom mit düsse Amanda, to Bestattungen.

Fred: Dat fänn ik ober just nich so egenoartig. Wenn een so olt is, as ehr Schwegermudder, starvt nu mol veele Frünn un Bekannte.

Carmen: Dat meen ik jo ok.

Boris schaut wieder strafend zu Carmen.

Carmen: Ik meen jo ok, dat mien Mann Rech hett.

Boris: Se har nienich veel Frünn. Weer in keen Vereen un Geburtsdoog hett se ok nie besünners fiert.

Fred: Is ehr Schwegermudder viellich krank?

Boris: Krank? Ne, wo kummt Se dorup?

Fred: Na, weil Se so schnackt, as wenn se al gor nich mehr dor weer.

Boris: Ach weet Se, dat is jo so. Se is jo nu al oller un so langsoam. Se weet jo wat ik meen.

Fred: Ne, weet ik nich.

Carmen: Mien Mann wull seggen, dat Se wiss fokener mit Ollere to doon hebbt.

Boris: Jo, dat wull ik seggen!

Fred schaut beide verwundert an.

Carmen: Viellich möögt Se mol mit mien Mudder schnacken?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fred: Schnacken? Dat is keen Problem! Man is dat nich beter, wenn Se as Dochter...

Carmen: Dat hebb ik al versocht!

Fred: So, so!

Carmen: Weet Se, fröher kunn ik över all'ns mit ehr schnacken. Man siet ik mien Boris hebb... (umarmt Boris)

Boris: (nimmt den Arm von seiner Schulter) Dat intresseert denn Herrn Paster nich.

Fred: Un wat schall ik konkret mit ehr beschnacken?

Boris: Wenn Se dat nicht weet! Se schnackt doch jeden Sünnobend in de Kark.

Fred: De Gottesdeenst is jümmers noch an Sünndaag.

Boris: Oh, hebb ik ok meent.

Fred: Un wat ehr Schwegermudder bedreep. Ik kann ehr nich verbehrn to Beerdigungen to gohn.

Boris: Worum nich! Se kennt de Dooten jo nich mol.

Fred: Dat secht Se!

Boris: Nu hört Se mol!

Carmen: (leise zu Boris) Sech em, dat wat wi us um us Arfschaff sorcht.

Boris fühlt sich ertappt und lacht gekünstelt.

Fred: (skeptisch) Hebb ik just Arfschaff hört?

Boris: Ääh ne, nich Arfschaaf, Verwanschaff! Us Verwandschaff is al Bang, dat Mudder wat tostött, upgrunn vun er Oller. .

Fred: Aha! Hebbt Se nich just secht, se weer gesund?

Carmen: Jo, dat woll! Af un an hoost se een beten. Un denn hett se dat fokener in't Krüz!

Fred: Dat sünd ober keen Vortieken, dat se in Tokunff nich mehr ünner us is.

Boris: Un denn is dor jo noch wat.

Fred: Nu bün ik gespannt?

Boris: Wi sünd Bang, dat se nich nich mehr so rech weet, wat se deit.

Carmen: (erstaunt) Waaat?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fred: Wo kummt Se dorup?

Boris: Se geiht doch jümmers up de Beerdigungen un wi vermoot, dat se veel Geld in de Kondolenzkorten steek.

Fred: Ober, dat is doch ehr Geld!

Boris: Jo, mien Geld!

Carmen: Schatz, wat schnackst du dor?

Boris: (verstört) Herr Paster. Ik meen ok „ehr“ Geld. Also, dat Geld vun mien Schwegermudder!

Fred: Na, denn so is jo all'ns up de Reeg!

Boris: (heuchlerisch) Vielleicht köönt Se dennoch mol mit ehr schnacken un ehr seggen, dat mien Fro un ik so besocht um se sünd. (umarmt Carmen)

Fred: Goot, dat mook ik! Ik schnack mit her. Man wieter kann un will ik nix moken!

Boris: Versteiht sik, Herr Paster.

Fred: Wo kann ik se finnen?

Carmen: (schaut auf die Armbanduhr) Ik vermoot, se kummt glieks vorbeie. Ehr Nummdaagsspozeergang geiht quer dör düssen Park.

Fred: Drich se wat Upfalndet bi sik?

Carmen: Meist holt se een Popeertut inne Hann.

Fred: Popeertut?

Carmen: Se foort jo jümmers de Aanten achtern in Deek. Se leevt de Deerten jo över all'ns!

Boris: Papperlapapp. Ehr is langwielig. Dat is all'ns!

Von aussen hört man Isolde pfeiffen.

Boris: Dor kummt se al. Nix wie wech. (zu Carmen) Kumm her, eter du noch mehr Schoarn anrichts. (beide ab nach links)

Fred schüttelt verwundert den Kopf

7. Szene

Isolde: (betritt die Bühne. Sie trägt einen breiten Schal und ist komplett in grau gekleidet.) Quak, quak, quak! Wo sünd denn mien „Quakbüdels“? Muddi hett wat Feinet för jo!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Aus dem Hintergrund hört man Enten quaken.

Fred: Fein, dat dat noch Minschen giff, de sik so um de Aonten schert.

Isolde: Oh Herr Paster, ik hebb Se gor nich bemarkt.

Fred: Ik weet. Dat is jo dat grode Dilemma in use Tiet.

Isolde: Wo meent Se dat?

Fred: Dat will ik Se gern verkloarn. Möögt Se sik kort to mi setten?

Isolde: (zweifelnd) Ik weet nich so...

Fred: Ik bütt Se. Een lüttjen Momang?

Isolde: Wenn Se meent. (setzt sich)

Fred: Ik much gern mol mit Se schnacken.

Isolde: Schnacken? Mit mi?

Fred nickt

Isolde: Seker Herr Paster! Wat lich an?

Fred: Jümmers mit de Roh. Toeers wööt wi nu mol tosoam deep in- und ut-aotmen.

Isolde: Wat? Worum dat?

Fred: Man bloss to'n besinnen.

Isolde: Aaah, jo denn. (schliesst die Augen)

Beide atmen ein-und aus und lächeln sich dabei an.

Isolde: Oh, Se hebbt Rech Herr Paster, dat deit goot!

Fred: Markt Se de Kraff de Se de Roh giff?

Isolde: Jooo!

Fred: Jichtenswie is all'ns so flink un hektisch worn.

Isolde: De Eenen kummt un de Annern goht.

Fred: Just doröver wull ik mit Se schnacken.

Isolde: Woröver? (öffnet die Augen)

Fred: Na, de Eenen kummt un de Annern goht. (bekreuzigt sich)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Isolde: So hebb ik dat ober nich meent.

Fred: Se weet jo wat ik meen, Fro Stelter.

Isolde: (erstaunt) Un Se weet, keen ik bün?

Fred: Ik hebb Se vorhen up'n Begrävnis sehn.

Isolde: (verlegen) Begrävnis? Äääh, kann dat ween, dat Se mi verwesselt hebbt?

Fred: Ehr Noam stunn tominnest in de Kondolenzlist.

Isolde: (verunsichert) Jo, wenn dat denn so is!

Fred: Wenn dat denn so is, hebb ik woll nich verkeken, wat?

Isolde: Ne! Hebbt Se nich!

Fred: Meen ik doch, Fro Stelter!

Isolde: Un ik hebb noch to Amanda secht, dat wi us lever nich...(hält sich den Mund zu)

Fred: ...indregen schulln?

Isolde: Jo, dat hebb ik secht.

Fred: Un worum nich?

Isolde: Na, upgrunn vun ...Dat, dat is geheim!

Fred: Geheim! So, so. Amanda is seker ehr beste Fründin?

Isolde: Jo! Man ok de Eenzige de mi noch bleven is.

Fred schaut Isolde fragend an.

Isolde: (verlegen) Weer ober wahrhaftig een feine Predich. Dat har se sik seker so wunscht.

Fred: Keen?

Isolde: Na, Tatjana!

Fred: Tatjana?

Isolde: De Versturvene.

Fred: Se meent seker Svetlana?

Isolde: Äääh, jo hebb ik dat nich secht? Weet Se, in mien Oller kann dat mol posseern, dat een meent man har..., ober wahrhaftig...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fred: Is al goot. Se mookt wiss veel mit Amanda?

Isolde: So dat Eene un ok mol dat Annere!

Fred: Oh, dat klingt jo intressant.

Isolde: Kummt up an. Us bliff nich mehr so veel, siet us Mannslüüd doot sünd.

Fred: Un wat is dat, wat Se un ehr Fründin noch bliff?

Isolde: Wat se al weten wööt, Herr Paster.

Fred: Oh, Se mööt nix vertellen, wenn Se nich wööt, Frau Stelter.

Isolde: Is al goot. Ik hebb nix to verbargen. (lächelt verunsichert)

Fred: So lehrt wi us beter kennen, weet Se?

Isolde: Jo, froogt Se man!

Fred: Ik bün seker, dat Se un Amanda veel gemeensom hebbt.

Isolde: Up jeden Fahl hebbt wi de glieken Intressen.

Fred: Intressen?

Isolde: Wi goht gern spozeern in Park un möögt ok gern Koffee un Koken.

Fred: Oh, bi een feinet Stuck Koken kann ik ok nich „Ne“ seggen.

Isolde: Dat glööv ik gern.

Fred: Wenn ik in't Cafe´ de groode Utwohl seh, is meist um mi ´scheen.

Isolde: (grinst verlegen) So groot is us Utwohl nich.

Fred: Wo meent Se dat?

Isolde: Äääh, wi nömt meist Blechkoken.

Fred: Blechkoken? Viellich Bodderkoken?

Isolde: Wo Se dor bloss so flink up komen sünd?

Fred: Dat is mien Liefkoken.

Isolde: (unüberlegt) Denn paast dat jo, dat Se meist up Beerdigungen...Oooh! (hält sich den Mund zu)

Fred schaut Isolde fragend an.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Isolde: Pardong! Se hebbt denn jo wiss keen Tiet achteran Koken to eten.

Fred: Wiss nich! Dat hört sik ober meist so an, as kummt Se foken in denn Genoet koomt?

Isolde: (verlegen) Tominnest sünd wi nich knickrig, wenn wi to Beerdigungen goht. Wi steekt jümmers rieklich Geld in denn Ümschlag, eter dat in falsche Hann kummt.

Fred: Dat is ehrensweert. Dat mutt ik seggen!

Isolde: Ober Herr Paster. Man nich, dat Se nu glööv't...

Fred: Keen Sorch, Fro Stelter. Nich all'ns wat ik glööv, ward ik ok verkunnen.

Isolde: Dat beruhigt mi. (steht auf) Nu mutt ik wieter.

Fred: Ik weet, de Aonten tööv't up Se.

Isolde: Just dat. (geht links Richtung Ausgang und legt sich den Schal über Kopf und Schulter)

Fred: Weer mi een Vergnügen.

Isolde: Mi ok! Au! (geht ein paar Schritt Richtung Ausgang, bleibt wie versteinert stehen und fasst sich ans Kreuz)

Fred: (springt auf) Fro...

8. Szene

Carmen und Boris betreten von rechts die Bühne.

Carmen: Kreuzer, ehemols Stelter, Herr Paster. Tofahlig weern wi noch just noch noh bi.

Fred: Denn so hebbt Se all'ns mitkregen?

Carmen: Wo denkt Se hen, Herr Paster! All'ns kunn wi nich verstohn.

Boris schaut Carmen strafend an.

Fred: Ehr Mudder is öbrigens...

Carmen: Een hardensgoode Fro! Ik weet!

Boris: Hebbt Se wat rutkregen?

Fred: Rutkregen? Dat weer gor nich nödig.

Carmen: (entdeckt Isolde) Kiek mol Boris, de ne'e Statue dor.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Boris: Wi sünd nich hier um een Denkmol to bekieken.

Carmen: Jichtenswie kummt se mi ober bekannt vör..

Boris: Kloar. Solaang de hier al steiht.

Carmen: Hett so'n beten wat vun Mudder.

Boris: Tüünkroam! Een Mudderkomplex hest du. Dat is all'ns!

Carmen: Se sutt ober woahrhaftig so ut.

Boris: Schnack nich so dösig. Oder meenst, ik hebb se ankeken un se is to Steen worn?

Carmen: Dor bün ik mi nich so seker...

Boris schaut Carmen wieder strafend an. Die hält sich schützend die Augen zu.

Fred: (zu Carmen und Boris) Nu besinnt Se sik mol.

Boris: Nu mol Kloartex, Herr Paster? Hett mien Schwegermudder instohn?

Isolde löst sich, unbemerkt von Boris und Carmen und geht vorsichtig zum Ausgang.

Fred: Instohn? (schaut zu Isolde und grinst) Jo! Bit even hett se in Park stohn.

Boris: Wat schall dat heten?

Isolde geht einen Schritt.

Carmen:(schaut zu Isolde) Kiek dor! De Statue hett sik röög! (schaut permanent zu Isolde)

Boris: (schaut zu Isolde) So een Stuss! Herr Paster, mien Fro is af un an...

Fred: (verschmitzt zu Boris) ...upmarksom?

Carmen nickt.

Boris: (schaut verwirrt) Ääh, wo meent Se dat? Ach, is jo ok schietegol! Also, wat hett de Fro se nu vertellt?

Fred: Dat weer so...Wi hebbt över us Intressen schnackt.

Boris: Intressen?

Fred: Jo, wie eet beide so gern Koken!

Boris: Jo un wieter!

Fred: Blechkoken!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Boris: Blechkoken? Geiht ok 'n beten g'nauer?

Fred: Jo, Bodderkoken ist mien groode Leev.

Boris: Wi schnack doch nich över Se, Herr Paster!

Isolde bewegt sich.

Carmen: (geht zu Isolde) Mama?

Boris: (reisst sie zurück) Büst du denn mall? Wat schall de Paster vun us denken?

Fred: Ach, ik denk ehr Fro is bannig plietsch.

Boris: Wenn Se meent! Un nu mol wieter, Herr Paster.

Fred: Up jeden Fah!l!

Boris: Hett se viellich andüürt, dat se geern up Beerdigungen geiht?

Fred: Se meen bloss, dat dat in ehr Oller jo mol vörkummt, dat een vun us geiht.

Boris: Hett se Noam nönt?

Fred: Jo, Tatjana un Svetlana!

Isolde verlässt die Bühne. Man hört Enten quaken.

Carmen: Nu is se wech!

Boris: (unbeeindruckt) Se kennt wedder Svet-, noch Tatjanas.

Carmen: Mien Mudder ist wech!

Boris: Jo un dat is goot so. Anners weern wi nich hier.

Fred: Un harn wiss noch versöök, us to luustern.

Carmen: (zu Fred) Se weern ok veel to lies. Wi hebbt kuum wat mitkregen.

Boris: Du schallst schwiegen! (zu Fred) Ich mark al, Se wööt us nich helpen. Denn mutt ik mi wat anners infahln loten. (steht auf)

Fred: Momang, dor fahlt mi noch wat in.

Boris: (gespannt) Na?

Fred: Ach, nich veel! Bloss dat mit dat Geld!

Carmen: Geld?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fred: Se is woahrhaftig vun Harden goot. Se steek jümmers örnlich Geld in de Kondolenzümschleeg. Nich dat dat in falsche Hann kummt, sech se.

Boris: Aaaah! Ik hebb jo aohnt! Se verprasst mien Arvschaff! (beisst die Zähne zusammen)

VORHANG

ZWEITER AKT

1. Szene

Leseprobe: Verlagsverband

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2 Tage später am Nachmittag. Amanda läuft auf der Bühne auf und ab. Sie ist schwarz gekleidet und schaut auf ihre Uhr.

Amanda: Al 10 Minuten no 3. Wo bleibt de denn?

Isolde: (betritt von rechts die Bühne. Sie trägt Strassenkleidung, allerdings nicht in schwarz) Deit mi leed! Gung nich eter! Mien Dochter hett noch anropen.

Amanda: Lang har ik ok nich mehr töövt.

Isolde: Wenn ik sech ik koom, koom ik ok. Du kenns mi doch.

Amanda: Just dorum! Weil ik di kenn!

Isolde: Dat is ober nu nich nett vun di. Ik glööv, wi mööt mol schnacken.

Amanda: Loter! Wi hebbt nu wat Wichtiget to doon. (holt eine Zeitung aus der Tasche)

Isolde: Un düsse Glynis is ok noch nich dor.

Amanda: Ach, dat is nich vun Belang. De kummt seker glieks.

Isolde: Ach, dat is nich vun Belang, ober wenn ik...

Amanda: Schwieg still! Ik froag se glieks. (beide setzen sich)

2.. Szene

Sandra kommt von links auf die Bühne und setzt sich erschöpft.

Isolde: Moin Glynis. Wat is los?

Amanda: Worum kummst du to loot?

Sandra: Deit mi leed. Ik wull al laang hier ween.

Isolde: Is wat posseert?

Sandra: Wat week ik! Hebb ik viellich een Schild an Kopp, wo up steiht: „ Schmiet mi um“?

Isolde: Ne, worum?

Sandra: Vorgustern hett mi een bunt utstaffeerten Jogger umlopen und just even keem een Radfohrer un kunn nich mehr rechten Tiets bremsen. Dor bün ik henfullen.

Isolde: Weer dat nich mol Tiet for Reflektoren an dien schwadde Kledoasch?

Sandra: Bloss över mien Liek.

Amanda und Isolde schauen sich beide grinsend an.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: Vergeet wat ik just secht hebb! Un Bodderkoken ward up mien Begrävnis ok nich geven.

Isolde: Ach, dat is jo man schoar.

Sandra schaut verwirrt.

Sandra: Ji bringt mi heel dörnanner. Tokoom Mol bün ik wiss up de Sekünn dor. (setzt sich)

Amanda: Dat is goot. Denn so, lutt us anfang. (breitet die Zeitung aus)

Isolde: Mutt dat ween?

Amanda: Dat mutt! Un du harst di tominnest in schwatt kleden kunnt.

Isolde: Worum?

Amanda: Weil dit een offischelles Drepen is.

Sandra: So is dat! Un nu kummt us Spröök. Ik hebb extra övt.

Alle: Wenn de Glocken dreemol schellt, heet dat eens up düsse Welt. Een Minsch geiht vun us, still un lies. Jedereen up sien Wies. Doch eent wööt wi nich verflokten, achteran giff Bodderkoken.

Sandra: (zu Amanda) Wat hebbt wi vundoog in Angebot?

Isolde: Dat har man ok anners fragen kunnt, Glynis.

Sandra: Pardong! Man in mien Schargong...

Isolde: Is al goot! Bliff jo unner us.

Amanda: (schaut in die Zeitung) Hier steiht wat. Een Fro.99 Jahr olt. „Plötzlich und unerwartet...“

Sandra: „Plötzlich und unerwartet?“ In dat Oller.

Isolde: Dat schriff man so, Glynis.

Amanda: „Die Bestattung findet im engsten Familienkreise statt. Von Beileidsbekundungen wird abgesehen.“

Sandra: Verdorri!

Isolde: Du schallst nich floken!

Sandra verdreht die Augen.

Amanda: So much ik ok mol unner de Eer komen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: Afhookt. Les wieter.

Amanda: Denn so is hier wat... Dat is ober sünnnerboar.

Sandra: Sünnnerboar klingt goot.

Isolde: Nu vertell al.

Amanda: Eine grode Annonce, man schienboar keen Verwandtschaft.

Isolde: Wat steit dor?

Amanda: Hier steiht... Oh, Gott!

Sandra: (rückt näher an sie heran) Nu man los.

Amanda: Goot. Ji wööt jo nich annerst.... (schluckt) „Max Spanneier ist tot!“

Isolde: (erschrocken) Max Spanneier? Düsse industrielle Halsafschnieder?

Sandra: Du hest em kennt?

Isolde: Bloss vun Hörnseggen. Un ik hebb veel över em hört. Man nix Goodet. Weer nich just beleevt bi sien Anstellten. Wo olt is he worn?

Amanda: 77!

Isolde: 77. Is jo ok noch keen Oller.

Amanda: Dat geht ober noch wieter.

Isolde: Wieter? Ik denk, he is doot.

Amanda: Dat woll. Man kort bevör he dootbleven is, hett he schienboar sien egen Anteege upgeven.

Isolde: Wat? Dat geht?

Amanda: An un för sik nich. He hett se schienboar to sien Advokart schickt un de hett se denn an't Blatt geven.

Isolde: Dat is jo gruselig!

Sandra: Cool! Les wieter!

Amanda: „An meine „lieben“ Erben und sonstige Schmarotzer...Ein letztes Mal musste ich mich nun wieder um alles kümmern. Da ich mich im Leben nie auf Andere verlassen konnte, schicke ich diese Zeilen nun an meinem Anwalt, mit der Bitte, es nach meinem Tode zu veröffentlichen...“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sandra: Schriill!

Amanda: "...wenn ihr diese Zeilen lest, ist es bereits um mich geschehen. Die Beerdigung findet am darauf folgenden Donnerstag, um 15.00 Uhr in der hiesigen Friedhofskapelle statt."

Isolde: Dat is övermorgen.

Amanda: „Und zwar pünktlich um 15.00 Uhr! Ein zu späteres Erscheinen, Unterbrechungen, oder sogar Pausen, während der Beerdigungspredigt werden nicht geduldet. Ebenso wie falsche Beileidsbekundungen, oder Lobesreden über meine Person. Für wahre Trauergäste werden im Anschluss daran Kaffee und Kuchen bereit gestellt. Lebt wohl! Gezeichnet: Max Spanneier.“

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Olt to ween is bannig schwor!" von Heiko Allerheiligen*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de